



Pressemitteilung zu stagnierenden und gekürzten Sozialerats in Bayern

Bayerns Kinder in Gefahr – Warum jetzt in den Kinderschutz investiert werden muss

München, 28. Januar 2025 – Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern (DKSB) schlägt Alarm: Stagnierende und gekürzte Etats im Sozialbereich gefährden Bayerns Kinder und Familien. Trotz steigender Kosten bleiben die Mittel auf Vorjahresniveau – ein fataler Stillstand, der essenzielle Präventions-, Beratungs- und Betreuungsangebote massiv unter Druck setzt. Gleichzeitig sorgen bereits seit Jahresbeginn zahlreiche Kürzungen für Verunsicherung und Aufruhr in sozialen Einrichtungen.

„Ein Jahr Stillstand ist ein verlorenes Jahr für Bayerns Kinder“

Der DKSB fordert eine **gesicherte Grundfinanzierung**, um die kontinuierliche Arbeit für Kinder und Familien langfristig zu sichern. „Jedes Jahr müssen wir unsere Arbeit aufs Neue rechtfertigen und um Fördermittel kämpfen – ein Kraftakt, der wertvolle Ressourcen bindet“, betont Susanna Kaiser, Vorsitzende des Kinderschutzbundes Bayern. Besonders die Präventionsarbeit, die darauf abzielt, Krisen frühzeitig zu verhindern, steht auf der Kippe: „Wenn wir hier sparen, bezahlen wir morgen einen viel höheren Preis“, warnt Kaiser.

Ohne Prävention wird der Kinderschutz unbezahlbar

Die [Fachberatung zu sexualisierter Gewalt](#) oder das [Netzwerk Familienpaten](#) sind in Gefahr. „Gerade diese kostenfreien, präventiven Angebote bilden das Fundament für ein sicheres Aufwachsen. Wenn Kinder in akuten Krisen gerettet werden müssen, hat die Gesellschaft zuvor ihre Schutzaufgabe nicht erfüllt – denn sie hätten gar nicht erst in diese Situationen geraten dürfen. Prävention ist der Schlüssel, um solche Notlagen von Anfang an zu verhindern,“ ergänzt Christian Höllfritsch, Geschäftsführer des Kreisverbands Nürnberg.

Maria Beck, Geschäftsführerin des Ortsverbands München, hebt einen weiteren zentralen Aspekt hervor: „Wer in Prävention investiert, spart langfristig Kosten. Jedes Kind, das dank guter Präventionsarbeit nicht zum Jugendhilfefall wird, entlastet die öffentlichen Haushalte enorm. Prävention ist nicht nur menschlich geboten, sie ist auch wirtschaftlich sinnvoll“. Der DKSB fordert: **Kinderschutz muss als Investition in die Zukunft gesehen werden – nicht als Kostenfaktor.**

Geschäftsstelle

Goethestraße 17 | 80336 München
Tel.: 089-920089-0 | Fax 089-920089-29
E-Mail: info@kinderschutzbund-bayern.de
www.kinderschutzbund-bayern.de
Geschäftsführung: Gudrun Götz

Bankverbindung

Sozialbank
IBAN: DE82 3702 0500 0007 8025 00
BIC: BFSWDE33XXX

Mitgliedschaft bei





Was fehlt, wenn der Kinderschutz verschwindet?

Die finanziellen Herausforderungen haben auch direkte Konsequenzen für Kinder in Krisensituationen. „Wenn unsere Angebote wegbrechen, gibt es keinen geschützten Raum mehr für Kinder, die akut Hilfe benötigen. Es fehlt dann an Stabilität und Sicherheit – genau das, was Kinder für eine positive Zukunft brauchen“, so Beck.

Die bisherige projektbezogene Finanzierung zwingt den DKSB, jährlich neue Anträge zu stellen und Programme kurzfristig anzupassen. Diese Unsicherheit erschwert langfristige Planung und führt zu Belastungen – sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die Familien, die auf Hilfe angewiesen sind.

Zentrale Forderung an die Politik: Finger weg vom Sozialen!

Mit der Haushaltsplanung 2025 steht die Politik vor einer richtungsweisenden Entscheidung: **Setzt Bayern ein Zeichen für den Kinderschutz, oder wird er zum Opfer von Sparmaßnahmen?** Der DKSB appelliert eindringlich an die Verantwortlichen: „Wer am Kinderschutz spart, spart an Bayerns Zukunft.“

Hintergrundinformationen und Interviewpartner

Journalisten, die mehr über die Arbeit des DKSB erfahren möchten, können sich direkt an den Kinderschutzbund wenden. Ansprechpartner stehen für Interviews und Gespräche bereit.

Pressekontakt:

Sarah Schweiger
Freiberufliche Pressearbeit
Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern
Mobil: 0173/2765491
Mail: mail@schweigercomms.com

Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V. ist Dachverband für 58 Orts- und Kreisverbände. Er ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und anerkannter freier Träger der Kinder und Jugendhilfe nach §75 SGB VIII. Im Bundesverband des Kinderschutzbundes sind 16 Landesverbände und über 430 Orts- und Kreisverbände vertreten. Bundesweit haben sich über 50.000 Mitglieder zusammengeschlossen, die mit über 15.000 Ehrenamtlichen und rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine kindgerechte Zukunft schaffen wollen. Der Kinderschutzbund (DKSB) hat sich seit seiner Gründung 1953 in Hamburg zur größten Lobby für Kinder in Deutschland entwickelt. Er setzt sich für die Rechte aller Kinder ein. Dabei macht er keinen Unterschied zwischen Herkunft, Geschlecht, Konfession, Behinderung und Nichtbehinderung.

Der DKSB versteht sich als moderner Dienstleister und bietet Kindern und deren Familien in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen zahlreiche Hilfsangebote und Projekte an. Darüber hinaus leistet er auf politischer Ebene Lobbyarbeit und informiert Politiker, Medien und Öffentlichkeit über Missstände. Mehr unter www.kinderschutzbund-bayern.de.

Geschäftsstelle

Goethestraße 17 | 80336 München
Tel.: 089-920089-0 | Fax 089-920089-29
E-Mail: info@kinderschutzbund-bayern.de
www.kinderschutzbund-bayern.de
Geschäftsführung: Gudrun Gölz

Bankverbindung

Sozialbank
IBAN: DE82 3702 0500 0007 8025 00
BIC: BFSWDE33XXX

Mitgliedschaft bei

